image
not
available





Wahrhaffte und außführliche

RELATION

Von der am 27. Junii 1743. zwischen denen

Herren, Herren

Alliirten und Frantzosen

Bey Oettingen vorgefallenen

ACTION,

Wie

Nicht weniger eine sum̃arische

SPECIFICATION

Der Französischen Gefangenen und beeder Seyts gebliebenen

Todten und Bleßierten.

Nachdem zum Vorschein gekommenen Englischen Original,



Nachdeme Se. Königl. Majestät von Groß-Brittannien die gewisse Nachricht erhalten, daß der Französische Marschall de Noailles vorhabens wäre, zu versuchen, denen Heßischen Trouppen und denen 8. Chur-Braunschweig-Lüneburgischen Battaillons, welche unter Commando des Durchlauchtigsten Printzens Georgs von Hessen-Cassel und des Herrn Generals von Druchtleben ohnweit Hanau stunden, die Conjunction mit der Haupt-Armee abzuschneiden, sandten Höchst-Dieselben an Ihro Durchlaucht und besagten Herrn General auf ihrem Marsch die Ordre, zu Hanau Halt zu machen, und entschlossen sich, mit der Haupt-Armee den Mayn herunter zu marschieren und zu diesem Corps zu stossen.

Zu Vollziehung dessen, gaben Se. Königl. Majest. am 26. Junii des Abends Ordre, daß die Armee sich fertig halten solte: folgenden Morgens, als den 27. dito, in aller Frühe zu marschiren. Um 4. Uhr brache auch die Armee auf und marschierte in zwey Colonnen ab.

So bald der Duc de Noailles diese Bewegung verspührte, schickte er ein grosses Detachement von seiner Armee ab, längst dem Mayn nach Seeligenstadt zu marschiren, allwo die Infanterie solchen Fluß über zwey Brücken passierte, die Cavallerie hingegen oberhalb besagter Stadt dadurch setzte, deß Vorhabens, mit seiner gantzen Macht sich der Vereinigung der beyd Alliirten Armeen zu opponiren.

Die Französische Artillerie formierte die Arriere-Garde, und so bald solche die alliirte Armee abreichen konte, begunte sie selbige zu canonieren, welches etwa um halb 10. Uhr ware, und nahm sie in die Flancke. Dieses Feuer dauerte bey nahe zwey Stunden, und obwohl auch die Alliirten einige Batterien aufwarffen, um, die feindliche Canonen zu demontiren, so canonirten sie dennoch immerfort; Diesem ohnerachtet, continuirte die alliirte Armee ihren Marsch mit gröster Standhafftigkeit und gelangte in ein kleines Wäldgen, hinter welchem die Französische in Ordre de Battaille rangiert stunde; Ihr rechter Flügel war vom Mayn bedecket und durch eine Batterie so ohnweit Maynfling jenseit des Flusses errichtet war, beschützet; Der lincke Flügel extendierte sich biß nach dem Berge hin, und hatte hinter sich einen kleinen Bach, wie auch das Dorff Dettingen. Die Französische Armee, welche bey nahe 30000. Mann starck, war in zwey Linien und einer Arriere-Garde gestel-

 let,

let, und wurde von dem Hertzogen von Noailles commandirt: Der Hertzog de Chartres und verschidene andere Printzen vom Geblüt waren zugegen. Die Königl. Hauß-Trouppen formierten das Corps de Battaille und wurden von der Infanterie unterstützet.

Ihro Majest. der König, nachdeme Sie Dero Ordres an die gesambte Hohe Generalität mit gröster Unerschrockenheit und Resolution gegeben, stellten sich zu Fuß, mit dem Degen in der Hand, auf den rechten Flügel an die Spitzen der Engelischen Infanterie. Diese Armee rangierte sich im Holtz in Ordre de Battaille so gut, wie sie immer konte, und extendierte sich so weit nach der Fronte des Feindes, als der Platz es erlauben wolte.

Am rechten Flügel, und zwar am Eingang des Holtzes richteten die Chur-Braunschweig-Lüneburgische eine Batterie, welche den Feind in die Flancke fassete und im häfftigsten Gefechte grossen Nutzen schaffete: Eine andere wurde von denen Englischen auf dem lincken Flügel aufgeworffen, und die dritte von denen Oesterreichern in der Mitte.

Solcher gestallten war die Disposition beyder Armeen. Wie nun umb 12. Uhr die aliirte Armee avancierte, um die Feindliche zu chargiren, so attaquierten die Königl. Hauß-Trouppen derselben Corps de Battaille mit solchem grossen Muth, daß solches in etwas zu weichen anfieng, jedoch sich aber bald wider erholete, die Feinde zuruck- und immer vor sich weg tribe, biß es dieselben starck weichen machte.

Nach solchem Zuruckweichen, und wie die Französische Armee sich allenthalben attaquiert sahe, quittierte sie die Wahlstadt, passierte die hinter sich habende Bäch, u. postierte sich en Front de bandiere auf einer Höhe, welche die Ebene commandierte; Allein, ohnerachtet dieser vortheilhafften Stellung, verliessen sie doch, auf das tapffere Heranrucken der alliirten Trouppen, diesen Posten, und retirirten sich nach Kleinwelsheim von dar in grosser Unordnung nach Seeligenstadt, und repassierten in gröster Eilfertigkeit und Confusion den Mayn, worinnen viele ertruncken sind.

Angeschlossen folget eine Liste von denen Gefangenen, unter welchen viele Officiers und Personen von Distinction; Viele sind in der Action geblieben und verwundet, auch haben die Alliirte verschidene Standarten und Fahnen bekommen. Mehr ist hierbey eine Liste von denen vornehmsten Todten und Blessierten von Französischer Seyten.

Die grosse Anzahl derer umbs Leben gekommenen, welche allenthalben herum lagen, zeiget an, daß der feindliche Verlurst considerable seyn müsse, und

und man hält dafür, daß die Anzahl der Französischen Todten, Verwundten, Ertrunckenen und Gefangenen sich gegen 4000. Mann erstrecke. Alliirter Seits werden die Gebliebne und Verwundte bey nahe auf 1500. Mann geschätzet. Unter den Ersteren befindet sich der Gen. Leutn. Clayton, welcher auf der Stelle getödtet worden: und von allen Officiers und Soldaten sehr bedauret wird, unter den Blessierten befindet sich Se. Königl. Hoheit der Hr. Hertzog von Cumberland, welche auf ihrem Posten als Gen. Major, mit gröster Tapfferkeit commandirend, einen Musqueten-Schuß durchs Bein und der Hr. Hertzog von Aremberg einen Musqueten-Schuß auf der Brust bekommen; keine von beyden Blessuren aber werden vor gefährlich geachtet. Der Obrist Peers bekame einen gefährlichen Schuß am Halß. Dem Gen. Monroy und seinem Sohn sind mit einer Canon-Kugel jedem ein Bein abgeschossen worden, befinden sich aber alle drey noch im Leben. Dem Brigadier Huske ward gleichfahls in den Fuß geschossen, so, daß der Knochen zersplitert, dannoch soll die Wunde nicht gefährlich seyn.

Gleichwie die Herren Engelländer allen Französischen Gefangnen, welche von denen verschiedenen Corps hernach zuruck gesandt worden, mit aller Höflichkeit so vil es die Umstände haben erlauben wollen, begegnet sind: Also hat auch, wie alliirter Seits nicht anderst gesagt wird, der Marschall de Noailles ein gleiches gethan, indeme derselbe für alle, so in seine Hände gerathen, äusserst gesorgt habe. Dieses ist die Glaub-würdigste Nachricht, so biß dahero zu haben stehet.

Liste derer Französisch Gefangenen vom Königl. Hauß, welche von dem Königl. Englischen Corps in der Battaille gefangen genommen worden.

Monsr. de Montgibaut, Marchall de Camp, Commandant der Compagnie de Harcourt. Monsr. de la Sale, Aide, Major der Musq. des Königs, Maitre de Camp der Reuterey Monsr. de Chavoisy General-Quartier-Meister der Musquetiers, Maitre de Camp von der Cavalleri. Monsr. de Thesy, Gen. Quartiers-Meister der Musquetiers, Maitre de Camp der Cavallerie. Monsr. Bouilland und du Fou, Unter-Brigadier der Musquetiers. Monsr. de Vesin, de Girardote de Malassy, de Girardote la Sale, de Gressy, de Quesnay, de la Fouchas, Duplesis, d'Oleau, de Varenne, de la Gravene, le Chevalier de Serreuil, le Chevalier le Blanc, d'Alberti, le Chevalier de Fennelon, de Prunelle, de Gascoen, de Grave, de Baills, de St. Aubin, St. Cyre, d'Erard, de Ternay, de Suze, de Redon, ebenfahls Musquetiers, und von solchen auch ein Tambour. Monsr. le Prince de Montbelliard. De la Pauperdiere, von den schwartzen Musquetiers. Monsr. d'Orville, Unter-Brigadier von den grauen Musquetiers. Monsr. de Moubyon und der Chevalier de Reville, Gens d'Ar-

nes. Monsr. de Paniot, Brigadier, Monsr. Bousons, de la Veille Ferte, Aide-Major von der leichten Reuterey. Monsr. de Brevons, d'Epinoy, de Breredan, de Cohard, der Chevalier de Fouchares, d'Estreville, d'Orville, de Mouseur, ebenfahls von der leuchten Reuterey. Monsr. de Voine, Exempt des Gardes de Corps, du Lyon, Brigadier der Königl. Gardes. Von der Königl. Leib-Guarde: Monsr. le Coq de la Vallee Perrin, de la Mare, de Bouhan, de Clozel, de Bois la Ville, de Kerkesse, de Montrail: des Bois, de la Merite, de Formanville, de Beauchambre, de Roze, de l'Enclos, Brigadier von der Garde du Corps. Monsr. Ythier, Exempt des Gardes du Corps. Monsr. Bertran, de Hautolle, de Boisneux, Montamy, Seaux, und Boislonar, ebenfahls von der Königl. Leib-Guarde. Monsr. de Chavagnac, Brigadier des Gardes du Corps. Le Marquis de Mirenville Guidon des Grenadiers de la Garde. Monsr. de Montaign, Capitain der Cavallerie.

Unterzeichnet Montgibaut.

Monsr. de Combes, Mestre de Camp, und Lieutenant der Grenadier zu Pferd. Monsr. de Vesan, Aide-Major en Chef von der Compagnie der leichten Reuterey der Guarde. Monsr. de Mesmey, Capitain vom Regiment de Rohan, Infanterie, le Chevalier des Fontaines, Aide-Major von der leichten Reuterey.

Liste derer Todten und Verwundeten in der Französischen Armee.

Der Printz von Dombes ist verwundet am Haupt. Der Hr. Hertzog von Boufflers ist verwundet am Halß. Der Hr. von Sabran, Obrister von Conte ist tödlich am Kopff verwundet. Der jüngere Hr. von Boufflers ist am Haubt bleßirt. Der Hr. Hertzog von Rochechouart, Obrister, Capitain der Granadiers und Major, todt. Der Hr. Hertzog von Harcourt und der Hr. Duchatel, sind gefehrlich bleßirt. Drey Marschalls de Camp sindververlohren. Die Obristen von Montgiboult, Chatenmaville, Chavigni und von Chatelet, sind todt. Der Hr. von Limbilli, Capitain von der Französischen Guarde, ist gefährlich verwundet, und sein Bruder, Lieutenant-Major, todt. Der Hr. von Rosting, erster Capitain der Grenadiers des Königs, ist am Haubt hart verwundet. Der Hr. von Custine, Obrister von Hainaut, und der Hr. von Chabot sind am Bein verwundet. Der Hertzog von Eu ist leicht verwundet. Der Hr. von Voubecourt, Obrister von Dauphine, ist an der Hand verwundet. Der Hr. Hertzog von Eyen, mit einer Kugel im Leib verwundet. Der Hr. von Chaila, hat 2. Wunden am Leib bekommen. Der Hr. von Beuvront, General-Major, verwundet, und noch vile andere Vornehme und Officiers vom Königl. Hauß sind todt, verwundet, oder verlohren.

Liste der Französischen Gefangenen, welche von den Oesterreichern gemacht und dem Hn. Hertzogen von Aremberg überliefert worden.

Der Hr. Marquis von Marignan, Marschall de Camp von der leichten Reuterey. Der Marquis de la Vieuxville, Capitain vom Regiment von Noailles. De Corcecal, de Guislain, von der leichten Reuterey. Der Chevalier de Uailles, und Dorias, Musquetiers. De Marivat, Obrist-Lieutenant von Noailles. Dumont, Brigadier von der Lieutenance und Obrister. De Fricamps, Lieutenant im Regiment von Montemar.

Liste

Liste der von denen Oesterreichern gemachten, und dem Hn. Feld-Marschallen von Neuperg überlieferten Französischen Gefangenen.

Durch das Regiment von Heister

Alexander, vom Regiment von Noailles, Infanterie, von der Compagnie von Massau, Sans, Soucy, vom Regiment Rouen, Infanterie, von der Comp. de Dreux. Va de bon Cœur, vom Regim. von Turraine, von der Comp. Coussy. Sans Chagrin, vom Regiment von Chartres, Infant. von der Comp. Flamain.

St. Jean,	Rouen, Infanterie	Menard.
La Rose	Rouen, Infanterie	Du Roux.

Durch das Regiment von Prie.

Jean Soucy,	Conde	Collonelle.
Belle Cour	Vexin	Remont.
Lionnis	Dauphine	Genlac.

Durch die Chur-Braunschweig-Lüneburgische.

St. Marcelle	Penthievre, Infanterie	Lazarees.
Sans Soucy	Rouen	Vignacourt.

Durch das Regiment von Wolffenbüttel.

La Violette	d'Eux	du Plantin.

St. Claud, Knecht im Regiment von der Artillerie.

Durch die Frey-Compagnien.

St. Pierre	Royal Marine	du Verpier.
Olivier	Ditto	Ditto.

Durch das Regiment von Ligne Infanterie.

L'Arriez	Französische Gardes	Bauloirant.
La Douceur	De la Marche	Boure.
Jolicœur	Turraine	*M*aillard.
La Joje	Chartres	Fertier.

19. Mann.

Aufgezeichnet durch Jean. Soucy, von der Comp. Collonelle, im Regim. von Conte, Infant. und durch *M*aturin Olivier von der Comp. de du Vergier, des Regiments Royal *M*arine.

Die Officier und Persohnen von Distinction sind den Tag, da die Action angegangen, an Se. Durchl. den Hr. Hertzogen von Aremberg, gesandt worden.

Wachenbuchen, den 4. Jul. 1743.

Liste derer von denen Franzosen eroberten Standarten.

1. Eine weisse Standarte, mit Gold und Silber schön gestickt, in der Mitte einen Donner-Keil auf blau und weissen Grund habend, mit der Devise: Sensere gigantes.
2. Eine rothe Standarte, auf welcher 2. Hände mit einem Schwerdt und einem Loorber-Zweig,

Zweig, worüber eine Kayserl. Crone, auf der einen Seyten die Divise: Incorrupta fide & avita virtus. An der andern Seyte derselben die Sonne und die Devise: Nec pluribus impar.

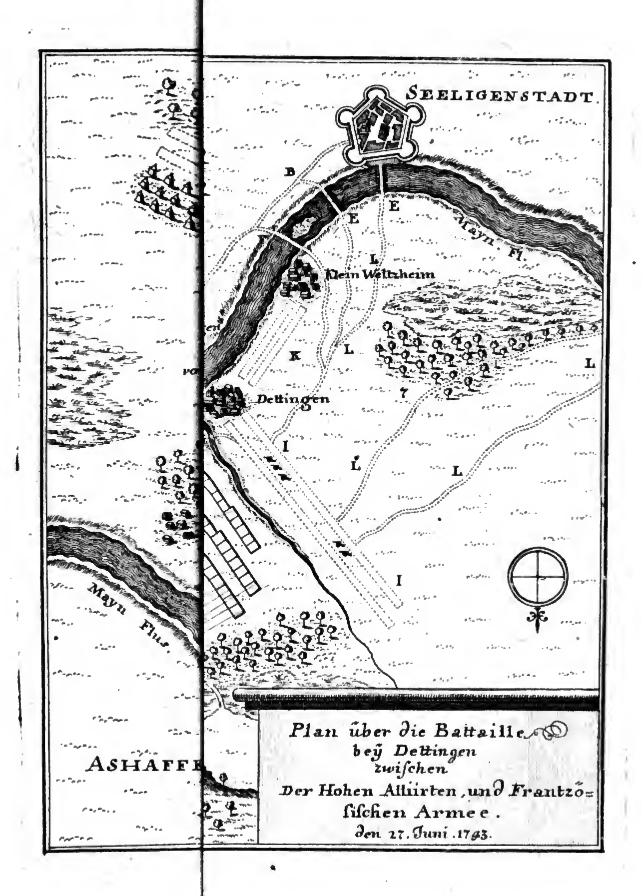
3. Eine gelbe mit Gold und Silber gestickte, Die Sonne in der Mitte ohne Divise.
4. Eine grüne auf gleiche Art.
5. Eine Stange von einer abgerissenen, so roth gewesen zu seyn scheinet.
6. Eine weisse mit Gold und Silber gestickte Standarte, in der Mitte derselben sind Pfeile mit einem Zweig zusammen gebunden, ist gantz Blut bespritzet, die Stange zerbrochen, der Cornet getödtet ist aber auf dem Pferd sitzend gebliben indeme er auf selbigem hinterwärts un die Standarte an ihme fest geschnallt gewesen. Deren Devise: Alterius Jovis altera Tela. NB. Dise denen schwartzen Musquetiers gehörende Standarte nahm ein Sergeant von des Hn. General Lieutenants Havvlay Regiment.

Liste derer Todten und Bleßierten von denen Chur-Braunschweig-Lüneburgischen Trouppen.

Vom Regiment von Sommerfeld: Major Tallard, 1. Unter-Officier und 14. Gemeine todt. Lieutenant Golcacker / 2. Unter-Officier und 6. Gemeine hart bleßirt. Capitain Ritter und Capitain Estorff / nebst 3. Unter-Officier und 23. Gemeine leicht verwundet.
Vom Regiment von Soubiron, 3. Gemeine leicht bleßiert.
Vom Regiment von Mnonroy, Unter-Officier und 82. Gemeine todt; Hr. General-Major Monroy, Obrist-Lieutenant Hugo / Capitain Lubrets / Capitain Mundersbach / Lieutnant le Chevallerie, Lieutenant Monroy, Fähndrich du Plat, samt 3. Unter-Officiers und 69. Gemeine schwer bleßirt. Lieutnant Dassell / nebst zwey Unter-Officiers und 57 Gemeine leicht verwundet.
Vom Regiment von Zastrow: Capitain Hotell / Capitain-Lieutenant Lucius, Fähndrich Cronhelm / samt 3. Unter-Officier und 27. Gemeine todt. Capitain Besse / Lieutenant Wintzendorff / Lieutenant Prese / Adjudant Greve / nebst 3. Unter-Officiers und 52. Gem. hart verwundet. 17. Gem. verlohren.
Vom Regiment von Schulenburg: Ein Gemeiner schwer und 2 leicht bleßiert.
Vom Regiment von Midachten: Fähndrich Staforst / ein Unter-Officier und 7. Gemeine todt. 3. Unter-Officier undn 9. Gemeine hart verwundet / Capitain Schulenburg / Lieutenant Borckenstein / nebst ein Unter-Officier und 15. Gemeine leicht bleßiert / und 8. verlohren.
Vom Regiment von Böselager: Capitain Behrens / Lieutenant Hakensdorff / 1. Unter-Officier und 18. Gemeine todt / 1. Unter-Officier und 14. Gemeine hart verwundet. Lieutenant Störcken / Adjudant Kolbe / nebst 24. Gemeine leicht bleßiert / und 2. verlohren.
Von der Artillerie: Lieutenant Schadell / Stuck-Juncker Frane und 3. Gemeine todt.
Vom Regiment von Borch / 3. Gem. leicht bleßirt.
Vom Grenadier-Corps / 3. Gemeine todt.
Vom Regiment von Klinkaustrohm: Volontair, Lieut. von Breitenbach / hart verwundt.

Suma: 8. Officiers / 8. Unter-Officiers und 154. Gemeine todt.
13. Officiers / 12. Unter-Officiers und 161. Gemeine hart verwundet.
7. Officiers / 6. Unter-Officiers und 127. Gemeine leicht bleßirt / und 27. verlohren.

Uber dieses hat man noch in Erfahrung gebracht / daß unter denen Frantzosis. bleßierten zu Seeligenstadt / womit alle Häuser / die Kirche u. Closter angefüllt sind / sich auch noch ein hoher Officier befindet deme durchs Bein geschossen worden: Derselbe solle frey heraus sagen / daß / wann Se. Groß-Brittanische Majestät bey der Action nicht Gnade gethan / und Dero Trouppen zuruck gehalten hätten / von ihnen / Frantzosen / wenig oder gar nichts mehr über den Mayn gekommen seyn würde / weil die Hrn. Engelländer mit einem solchen Feur-Eyfer auf sie loß gegangen wären / daß sie endlich die Flucht durch das Wasser haben ergreiffen müssen / und da er solches Mittel auch vor das beste erachtet / seye ihme ein Engelländer biß mitten in den Mayn-Strohm nachgesetzt / allwo er ihn bey den Haaren erwischt / und in dem Wasser noch hin und her gerissen hätte. Solcher Officier gebe selbsten vor / daß von ihnen an Todten / Bleßierten und Ertrunckenen der Verlurst sich gerne biß gegen 8000. Mann belauffen werde.


SEELIGENSTADT
B
E
E
Mayn Fl.
L
Klein Weltzheim
K
L
L
Dettingen
I
L
L
I
Mayn Flus.
ASHAFFE
Plan über die Battaille
bey Dettingen
zwischen
Der Hohen Alliirten, und Frantzö=
sischen Armee.
den 27. Juni 1743.

